Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847

1842

23 (4.6.1842)

Visual Library

Wochenblatt
für die
Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag Nro. 23. den 4. Juny 1842.

Officielle Bekanntmachungen.

Diebstahl.

In der Nacht vom 15. auf den 16. dieses Monats wurden dem Andreas Bitterwolf in Illingen zwey große mit Eisen beschlagene Wagenräder, im Werth von 12 fl., aus dessen Scheuer mittelst Einbruchs entwendet, welche wieder in zerschlagenem Zustande, jedoch ohne das Eisen-Beschläg, auf dem Feld aufgefunden worden sind, was Behufs der Fahndung auf den noch unbekannten Thäter, so wie auf das Rad-Beschläg, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Rastatt den 25. May 1842.

Großherzogl. Oberamt.
v. Porbeck.

Soumissions-Begebung in Baden.

Die Zufuhr von 2400 Bund Stroh auf den Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzog höchsteigenen Rebhof Schaafberg für die Zeit vom 1. July 1842 bis 31. Dezember 1843 soll wieder im Wege der Soumission vergeben werden, und es werden dabey dem Akkordanten folgende Bedingungen festgesetzt:

1.

Die Lieferung von 2400 Bund ungemischtem Stroh, bestehend in zwey Theilen 1842r und in einem Theil 1843r Korn-, Spelz- oder Waizenstroh in gesunder trockener Waare und wenigstens 18 Pfund wiegenden Gebunden, muß längstens bis 1. November 1843, mindestens von jetzt an in successiven sechsmaligen Zufuhren, vollständig und kostenfrey auf den Schaafberg bewirkt und vollzogen seyn.

2.

Der Lieferant, dem dieser Akkord übertragen wird, erhält jeweils auf die Vorlage des von beyden Rebleuten unterschriebenen Ablieferungs-Scheins den akkordirten Kosten-Preiß bey großherzogl. Domainen-Verwaltung Baden ausbezahlt.

3.

Dessen in unten bezeichneter Form schriftlich einzureichende Soumission darf nicht nur keine weitere Bedingungen enthalten, als die hier angegebenen, sondern muß den geforderten Preiß per 100 Bund in deutlicher Zahl und diese wieder in Worten ausgedrückt angeben, von dem Lieferanten und dessen mit Verzichtung auf die Vorausklage des Ersteren haftbaren Bürgen und Selbstschuldner unterschrieben, sodann wohl versiegelt und mit der Ueberschrift:

Lieferung von 2400 Bund Stroh für den Rebhof Schaafberg,

versehen, bis äusserstens Montag den 13. Juny dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, bey großherzogl. Domainen-Verwaltung Baden eingereicht seyn, allwo diese Eingaben mit dem 10ten Glockenschlag der hiesigen Stiftskirchen-Uhr urkundlich eröffnet und deren Inhalt zu Protokoll niedergeschrieben, und keine weitern mehr angenommen werden. Wiederholt wird bemerkt, daß das Angebot fest, deutlich und bestimmt, und bey solchen nicht ausgedrückt werden darf, daß man um ein Gewisses weniger, als das niedrigste Gebot ausfällt, die Lieferung übernehmen wolle.

4.

Der großherzogl. Hof-Behörde, der diese Verhandlung zur Genehmigung vorgelegt wird, bleibt die Wahl anheimgestellt, welchem der Licitanten die Lieferung zugetheilt werden soll.

5.

Der genehmigte Akkord endlich darf nicht auf Andere übertragen werden.

Dieses als Einladung für die betreffenden Lieferungs-Liebhaber.

Baden den 27. May 1842.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.

Friesenegger.

Soumissions-Formular.

Wir die beyden Unterzeichneten machen uns verbindlich, die Lieferung von 2400 Bund Stroh auf den Rebhof Schaafberg bey Beuern unter den uns veröffentlichten Bedingungen vom 27ten May 1842 um

fl. kr. mit Worten

. . . . . .

per einhundert Bund zu übernehmen und wie dort verlangt pünktlich zu vollziehen.

Ort . . . . den ten . . . . .

Unterschrift des Lieferanten T. . . . . .

» » » Bürg und Selbstschuldners T. . . . .

Versteigerung des Gasthofes zum goldenen Kreuz in Rastatt.

In Gemäßheit Erlasses großherzogl. wohllöbichen Oberamts de dato 21. May dieses Jahrs Nro. 12,987. soll in Sachen mehrerer Gläubiger gegen Kreuzwirth Karl Geck dahier, wegen Forderung, der Gasthof zum goldenen Kreuz einer nochmaligen Steigerung ausgesetzt werden.

Wir haben hiezu Tagfahrt auf

Montag den 13. Juny dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr,

im erwähnten Gasthofe selbst anberaumt, und laden die Liebhaber hiezu mit dem Anfügen ein, daß auswärtige Steigerungs-Liebhaber sich mit legalen Vermögens- und Sittens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Das Haus liegt an der Hauptstraße und schönsten Lage in der Mitte der hiesigen Stadt am Marktplatz, einerseits Kaufmann Louis Höllmann, andernseits Georg Friedrich Hemmerle's Wittwe, vornen die Hauptstraße und hinten die Schiffgasse; es ruhet darauf sowohl die Real-Wirthschaftsgerechtigkeit zum goldenen Kreuz als auch die zum rothen Ochsen, und hat

Im untern Theile: 1 großen Speisesaal, 1 große Wirthsstube, 5 Wohnzimmer und 1 geräumige Küche;

Im obern Theile: auf die Hauptstraße 12 und im Seitenflügel im Hof 3 Zimmer, — 1 neu von Stein erbauten sehr großen Saal, 1 Vorsalon und 9 Zimmer;

Sodann: 2 gewölbte und 1 Balkenkeller, 3 Stallungen zur Aufnahme von 36 — 40 Pferden, 2 gedeckte Wagenschöpfe, 1 zweystöckigte Scheuer, 10 Schweinställe und eine sehr geräumige Hofraithe.

Rastatt den 23. May 1842.

Das Bürgermeister-Amt.

Müller.

vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Haus-Versteigerung.

Am Montag den 27. Juny dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, wird im Gasthaus zum Schwanen dahier das den Schmiedmeister Anton Eberhardschen Kindern gemeinschaftlich zugehörige

zweystöckigte steinerne Wohngebäude, Scheuer, Stallung und Hofraithe in der Lyceumsstraße, einerseits Kaufmann Schindler, andernseits die Schlossergasse, vornen die Lyceumsstraße und hinten Küfer Schleininger's Wittwe,

der Erb-Vertheilung wegen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 2. Juny 1842.

Das Bürgermeister-Amt.

Müller.

vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Haus-Versteigerung auf Abbruch in Pfaffenroth, Amts Ettlingen.

Die Gemeinde Pfaffenroth läßt am Donnerstag den 9. Juny dieses Jahrs ein einstöckigtes Wohnhaus mit Balkenkeller, Stall-Futtergang, Scheuer und Wagenschopf unter einem Dach, nebst einem besonders stehenden Nebengebäude, Schweinställe und Holzremise umfassend, zum Abbruch öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am genannten Tage Mittags 1 Uhr auf dem hiesigen Rathhause statt findet.

Pfaffenroth den 24. May 1842.

Das Bürgermeister-Amt.

Weingärtner.

vdt. Rathsschreiber Weingärtner.

Liegenschafts-Versteigerung in Gernsbach.

Am Montag den 13. Juny dieses Jahrs, Nachmittags um 4 Uhr, werden im Gasthaus zum Lamm dahier die Liegenschaften des verschollenen Johannes Rothfuß von hier, bestehend in

1 Viertel 7 Ruthen Acker auf der Lach, neben Philipp Jakob Hetzel's Erben und Jakob Rothfuß Wittwe;

20 Ruthen Acker auf dem Kugelberg, neben Heinrich Jakob Kiesser und Friedrich Hasenpflug;

2 Viertel 16 Ruthen Acker im Rad, neben Joseph Sailer und Susanna Rothfuß;

öffentlich zu Eigenthum versteigert werden.

Gernsbach den 28. May 1842.

Das Bürgermeister-Amt.

Drißler.

vdt. Rothengatter.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Versteigerung in Gernsbach.

Wegen Herstellung einer Verbindungsstraße zwischen Baden und Gernsbach ist die Ueberwölbung eines Baches in der sogenannten Waldbach von 250 Fuß Länge neu badischen Maaßes erforderlich.

Diese Arbeit soll durch öffentliche Versteigerung am

Montag den 6. Juny dieses Jahrs, Morgens um 10 Uhr,

in Akkord begeben werden. Die verehrlichen Bürgermeister-Aemter werden ersucht, dieses den ansäßigen Maurermeistern ihres Orts mit dem Anhang eröffnen zu lassen, daß die Bedingungen und der Ueberschlag vor der Versteigerung täglich auf hiesiger Rathskanzley eingesehen werden können.

Auch wollen die verehrlichen Bürgermeister-Aemter in ihren Gemeinden bekannt machen lassen, daß am nämlichen Tage der Abbruch eines Thurmes mit den Materialien an den Meistbietenden versteigert werde.

Gernsbach den 1. Juny 1842.

Das Bürgermeister-Amt.

Drißler.

vdt. Rothengatter.

Liegenschaften-Versteigerung in Staufenberg, Bezirksamts Gernsbach.

Dem Andreas Bender, Bürger von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 23. Februar dieses Jahrs Nro. 1794. die unten verzeichneten Liegenschaften am

Montag den 6. Juny dieses Jahrs, Nachmittags um 3 Uhr,

in dem Wirthshaus zum Sternen dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungs-Preiß oder darüber geboten werde.

	Schätzungs-Preiß.
1.	
Eine einstöckigte Behausung, Scheuer und Stall unter einem Dach, sammt der dazu gehörigen Hofraithe, neben Michael Kunzmann und dem Weg	280 fl.
2.	
10 Ruthen Acker auf der Allmend, neben Martin Kugel und Martin Bender . .	10 fl.
3.	
10 Ruthen Neubruch auf der Allmend, neben Andreas Schenkel und Mathias Ullrich	10 fl.
4.	
20 Ruthen Acker im Emersbusch, neben Hieronymus Bauer und Mathias Ullrich .	8 fl.
5.	
20 Ruthen Acker allda, neben Jakob Sailer und Philipp Jakob Kugel . . .	8 fl.
6.	
10 Ruthen Acker auf der Allmend, neben Christian Schenkel und Martin Schenkel	10 fl.
7.	
20 Ruthen Garten beym Haus, neben Michael Kunzmann und dem Weg . . .	60 fl.
	386 fl.

Staufenberg den 15. May 1842.

Das Bürgermeister-Amt.

Schmeiser.

vdt. K. Müller.

Privat-Nachrichten.

Eingegangene milde Gaben für Hamburg.

Von Madame Vulpius in R. . . .	6 fl.	24 kr.
» Hrn. K—r H. in R.	1 »	— »
Durch Hrn. Franz Simon Meyer:		
1) Von Hrn. von Rumin aus Moskau	13 »	30 »
2) Mit dem Motto: Jeder nach Kräften	2 »	42 »
Von Hrn. F. K. in R.	2 »	40 »
» einem Ungenannten in R. . . .	2 »	42 »
» Hrn. M. W. in R.	2 »	20 »
Sammlung des Lyzeums in Rastatt:		
1) Von den Schülern 77 fl. 39 kr.		
2) Von den Lehrern (mit Ausnahme jener, welche die Beyträge schon früher abgegeben haben) und dem Fonds-Verwalter 29 fl. 21 kr., im Ganzen	107 »	— »
	138 »	18 »
Im letzten Wochenblatte	547 »	32 »
Summa	685 »	50 »

womit die Sammlung jetzt bey mir geschlossen ist. Dieser Betrag geht in wenigen Tagen durch die Gefälligkeit des Bankierhauses Franz Simon Meyer dahier nach Hamburg ab. Nach Eintreffen der dankenden Empfangs-Bescheinigung der Behörde in Hamburg, werde ich solche in diesem Wochenblatte den mildthätigen Gebern mitzutheilen die Ehre haben.

Rastatt den 3. Juny 1842.

Birks.

Fahrniß-Versteigerung in Rastatt.

Am nächsten Dienstag den 7. Juny dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, werden in der Behausung des

Schreinermeisters Möhrle in der Augusten-Vorstadt dahier aus der Verlassenschaft der verstorbenen Ludwig Kilmarx Wittwe verschiedene Fahrnisse, als:

Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeschirr und sonstiger Hausrath

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Rastatt den 3. Juny 1842.

Waisenrichter **Frick.**

Fahrniß-Versteigerung in Rastatt.

Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Frau Obereinnehmerin Sievert Wittwe dahier werden nächsten Donnerstag den 9. dieses Monats, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, und den darauf folgenden Freytag Morgens von 9 bis 12 Uhr, in deren Wohnung folgende Fahrnisse, als:

Silber, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeschirr und sonstiger Hausrath

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 3. Juny 1842.

Fahrniß-Versteigerung in Gaggenau.

Aus der Verlassenschaft der verstorbenen **Ulrich Rindenschwender's** Frau Wittwe, **Franziska** geborne **Dürr**, von Gaggenau, werden auf Antrag der Erben am

Montag den 20. Juny dieses Jahrs

und an den darauf folgenden Tagen, jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in der Behausung der Frau Erblasserin in Gaggenau, Fahrniß-Gegenstände durch alle Rubriken gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Montag den 20. dieses Monats, Morgens 9 Uhr:

Frauenkleider, Schreinwerk, bestehend in Kommoden, Bettladen, Tischen, Kästen, Sopha's, Sesseln, Stühlen und dergleichen; ferner **Bettwerk** und sonstiger Hausrath;

Dienstag den 21. dieses Monats, Morgens 9 Uhr:

Silbergeräthe, als: silberne Löffel, silberne Leuchter, Kaffeelöffel, desgleichen vergoldete, Vorleglöffel, Punschlöffel und dergleichen; alsdann 1 Chiffonnier und 1 Schreibpult;

Mittwoch den 22. dieses Monats, Morgens 9 Uhr:

Schmuck und **Kleinodien**, als: goldene Ringe und Ohrenringe mit Brillanten, mehrere goldene einfache und Repetier-Uhren, goldene Vorsteckenadeln und dergleichen; ferner mehrere Kupferstiche und Oelgemälde, 2 Tableau-Uhren, 2 Stock-Uhren und 1 Bronce-Uhr, endlich 1 Schreibpult mit Aufsatz;

Donnerstag den 23. dieses Monats, Morgens 9 Uhr:

Porzellain- und Glaswaaren aller Gattung, sammt Kommode mit Aufsatz; ferner Leinwand;

Freytag den 24. dieses Monats, Morgens 9 Uhr:

Bett- und Tisch-Weißzeug, sammt den Kästen;

Samstag den 25. dieses Monats, Morgens 9 Uhr:

1 viersitzige Chaise, Bücher, Flinten, Pistolen und sonstiges Jagdgeräthe;

Montag den 27. dieses Monats, Morgens 9 Uhr:

Küchengeschirr, Faß- und Bandgeschirr und sonstiger Hausrath;

Dienstag den 28. dieses Monats, Morgens 9 Uhr:

Weine von verschiedenen Jahrgängen, als:

1811r Wachenheimer,
1827r Neuweyerer,
1832r Neusatzer,
1834r Neuweyerer,
41 Flaschen Rüdesheimer von 1775,
20 » » Bordeaux,
45 » » St. Julier,
13 » » weißen Burgunder und
6 » » Champagner.

Rastatt den 1. Juny 1842.

Gartner, Amts-Revisorats-Assistent.

Danksagung.

Meinen Freunden und Bekannten, welche die irdischen Ueberreste meines am 26ten May verstorbenen geliebten Vaters, Philipp Birnstill, zur Ruhestätte begleiteten, erstatte ich hiermit den herzlichsten Dank. Rastatt den 2. Juny 1842.

Johann Philipp Birnstill.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er dahier ein Geschäft, bestehend in **Eisen-, Bronze-** und **Spezerey-Waaren**, eröffnet hat und bittet daher um geneigten Zuspruch. Rastatt den 23. May 1842.

Albert Hemmerle,
neben der Blume.

Rheinische Dampfschiff-Fahrt.

Kölnische Gesellschaft.

Dienst zwischen Strasburg, Iffezheim und Köln, Düsseldorf und durch Verbindung bis Rotterdam, London, Amsterdam — Hamburg.

Vom 1. Juny an sind die Abfahrts-Stunden von **Iffezheim** täglich:

Rheinaufwärts:	**Rheinabwärts:**
Morgens zwischen 8 — 9 Uhr,	Vormittags halb 9 Uhr,
Vormittags zwischen 9 — 10 Uhr.	Nachmittags 1 Uhr.

Die Passagiers Rheinabwärts kommen auf beyden Schiffen denselben Tag nach Mainz.

Näheres bey dem

Iffezheim am 1. Juny 1842. Agenten **Mungenast.**

Dampfschiff-Fahrts-Gesellschaft:

Die Adler des Oberrheins.

Abfahrten von Iffezheim

zu Thal:	**zu Berg:**
Montag, Mittwoch, Samstag: um halb 2 Uhr Nachmittags bis Mainz.	Montag Morgens halb 7 Uhr bis Altbreisach.
	Mittwoch, Freytag: Nachmittags 2 Uhr bis Strasburg, und den folgenden Tag bis Basel.

Zwey Stunden früher mit den Omnibus-Wagen von Baden aus.

Für Einschreibungen und nähere Auskunft

in Baden bey ***M. Scherwil.***
" Iffezheim bey Agent ***Holzer.***

Iffezheim den 23. May 1842.

Frucht = Versteigerung.

Am Dienstag den 14. Juny, Morgens 9 Uhr, wird auf dem Gute Amalienberg eine Parthie Spelz von ohngefähr 90 Malter gegen baldige Abfassung und baare Zahlung versteigert.

Literarische Anzeige.

In der Hofbuchhandlung von **Albert Knittel** in **Rastatt** ist zu haben:

Der badische Landtag des Jahres 1841. Dargestellt von Liberalen. br. 15 kr.

Lewald, Aug., **Hamburg.** Mit einem Plan der Stadt und Bezeichnung der Brandstätten. **Der Ertrag ist für die Aermsten der Abgebrannten.** br. 24 kr.

Oldenburg, F. A., **Hamburg.** Allegorischer Liederkranz. **Zum Besten der durch Brand beschädigten Hamburger.** br. 9 kr.

Letztes und sicherstes Mittel gegen chronische Krankheiten, oder: Ludwig Cornaro's vier Abhandlungen über die **Vortheile eines mäßigen Lebens.** Ein Buch für Unterleibskranke und Solche, welche sich durch Geistesanstrengungen, Kummer und Sorgen, Uebermaaß im Essen und Trinken ꝛc. geschwächt haben. Mit hydriatischen Bemerkungen von Dr. C. Munde. br. 1 fl. 12 kr.

Tapeten = Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich dem Hrn. Buchbinder **Anton Jung,** wohnhaft in der Poststraße in Rastatt, die neuesten Muster meiner Tapeten zugesandt habe und solche in den billigsten Fabrikpreißen, von 16 kr. bis 4 fl. per Stück, zu haben sind.

Große Auswahl und solide Ausführung meiner Fabrikate werden solche bestens empfehlen.

Karlsruhe den 25. May 1842.

L. Kammerer, Tapetenfabrikant.

Danksagung.

Unsern schätzbaren Anverwandten und Freunden, welche die irdischen Ueberreste unsers verstorbenen geliebten Vaters und Schwiegervaters, **Valentin Kraft,** zur Ruhestätte begleiteten, erstatten wir hiermit unsern herzlichen Dank.

Rastatt den 1. Juny 1842.

Die Hinterbliebenen.

Schwimm = Bad.

Der Unterzeichnete hat auf vielseitiges Verlangen ein geschlossenes **Schwimm = Bad** wieder errichtet. Diejenigen Herrn, welche sich noch um 1 fl. für den ganzen Sommer zu abonniren wünschen, belieben sich innerhalb **acht** Tagen bey mir anzumelden, weil die Liste bey einer bestimmten Anzahl von Abonnenten geschlossen wird.

Rastatt den 1. Juny 1842.

Joseph Frey zum Keller.

Dungmehl.

Da es am Vortheilhaftesten ist, die Düngung der Wiesen, mit dem wegen seiner vorzüglichen Wirkung bekannten, aus Thierknochen verfertigten Dungmehl, gleich nach der Heu = Erndte vorzunehmen, so ersuche ich hiermit alle diejenigen, welche ihre Wiesen damit zu düngen wünschen, mir ihre Bestellungen baldigst zu machen, damit ich solche zu rechter Zeit vollziehen kann.

Zur Düngung einer Wiese von 36,000 Quadratschuhen auf 6 bis 7 Jahre werden 5 bis 6 Centner angewendet und kostet der Centner hier genommen gegen baare Zahlung 4 fl. — Auf Verlangen werden Säcke dazu gegeben und mit 36 kr. berechnet, dieser Betrag bey Rückgabe aber wieder erstattet.

Freyburg den 27. May 1842.

G. Zuber, Kaiserstraße Nro. 931.

Empfehlung.

Ich empfehle mich hiermit neuerdings in allen in der Steindruckerey vorkommenden Arbeiten, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung, und bemerke zugleich, daß bey mir Schreib =, Post= und Conzeptpapiere in verschiedenen Qualitäten gut und billig zu haben sind.

Rastatt den 3. Juny 1842.

Anton Heberling,
Lithograph, wohnhaft bey Blechnermeister Hild am Gewerbsplatz.

Anzeige und Empfehlung.

Dem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung bey meinem Vater, Stadt = Prokurator Commloßy, verlassen habe und jetzt bey Blechnermeister Karl Lang nächst der Ankerbrücke wohne. Zugleich em=

pfehle ich eine Auswahl seidener und baumwollener Regen- und Sonnenschirme; auch besorge ich alle Reparaturen an denselben und tausche alte gegen neue ein. Sodann sind bey mir alle Sorten Kämme von Elfenbein, Schildkrot, Büffelhorn und Horn zu haben. Durch solide und billige Bedienung werde ich mich bestens empfehlen. Rastatt den 3. Juny 1842.

Franz Commloßy,
Schirmfabrikant und Kammmacher.

Bekanntmachungen.

Dem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß meine Chaise wieder vollkommen hergestellt ist, und der Knecht, durch welchen sich ein Unfall kürzlich ereignete, aus meinem Dienste entlassen wurde, daher ich meine Fuhre wieder bestens empfehle. Rastatt den 3. Juny 1842.

Franz Walter zum Engel.

Am nächsten Sonntag den 5. Juny ist bey mir Tanzbelustigung, wozu höflichst einladet

Anton Schöttle
zu den drey Mohren auf der Rheinau.

Bey Leinwandhändler **J. Frick**, Sohn, ist 10/4 breiter Teppich-Zeug in Gebild und Damast auf Tische und lange Tafeln billig zu haben.

☞ **Wie bisher sind durch meine Vermittelung Kapitalien von 100 fl. bis zu 15,000 fl. an- und auszuleihen.**
Commloßy, Stadtprokurator.

[Dienst-Anerbieten.[Zur Ausfüllung müßiger Sunden mit angenehmer Beschäftigung und wegen Entgangs hinreichender Ressourcen, bietet ein junger Mann seine Dienste den Herrn Advokaten an unter Versicherung einer Bedienung ganz nach Wünschen. Wegen des Nähern beliebe man sich an den Verleger dieses Blattes zu wenden.

In einen Gasthof einer nicht unbedeutenden Stadt wird ein junger Mensch von braven Eltern zur Erlernung der Kellnerey und Buchführung unter vortheilhaften Bedingungen in die Lehre gesucht. Der Verleger giebt nähere Auskunft.

Von 3 Viertel Wiesen ist das Gras und Oehmd zu verlehnen. Verleger sagt, wo.

Eine neue Badwanne ist um billigsten Preis zu verkaufen. Verleger sagt, bey wem.

Vor einigen Tagen ist auf dem Wege von Rastatt nach Kuppenheim eine Wagenwinde verloren gegangen; der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung an Adlerwirth Kühn im Dörfel dahier abzugeben.

Vermiethungen.

Bey Buchbinder Anton Jung in der Poststraße ist das Logis im obern Stock, bestehend aus 4 tapezirten Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speicher, Keller und Holzplatz, zu vermiethen und kann am 1. July bezogen werden.

Bey Metzgermeister Anton Walter in der Hauptstraße ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, zu vermiethen und am 23. July zu beziehen.

Bey Maurermeister Dürr sind 4 Mansarden-Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz zu vermiethen und am 23. July zu beziehen.

Bey Bäckermeister Gartner in der Schloßstraße sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubles, an ledige Herren zu vermiethen und können Anfangs July bezogen werden.

Bey Messerschmied Wolf ist die Wohnung im obern Stock zu vermiethen und am 23. July zu beziehen.

Im grünen Berg am Schloß sind im obern Stock 2 Zimmer zu vermiethen, welche am 1 July bezogen werden können.

Nächst dem Schloßplatz sind in einer Behausung im obern Stock zwey meublirte Zimmer an ledige Herrn zu vermiethen und können sogleich bezogen werden. Verleger sagt, bey wem.

Bey Franz Becht zur Kanone sind im obern Stock 2 bis 3 tapezirte Zimmer an ledige Herrn zu vermiethen und können am 1. July bezogen werden.

Bey M. Rosenthal dahier sind im obern Stock 2 tapezierte Zimmer, nebst Küche, Speicher und Keller, entweder an eine kleine Familie, oder an ledige Herrn mit und ohne Meubles auf Johanni zu vermiethen.

Kirchenbuchs-Auszüge der katholischen Stadtpfarrey Gernsbach vom Monat May.

Geborne.

Den 1ten May: Walburga, eheliche Tochter des Karl Krieg, Bürgers und Wagners in Hilpertsau, und dessen Ehefrau Theresia geb. Krieg.

Den 5ten: Florian, ehelicher Sohn des Gabriel Welsch, Bürgers und Ackersmannes in Obertsroth, und dessen Ehefrau Theresia geb. Späth.

Den 7ten: Johanna, eheliche Tochter des Richard Götz, Bürgers und Webermeisters in Obertsroth, und dessen Ehefrau Scholastika geb Mast.

Den 7ten: Ernst Ferdinand, ehelicher Sohn des Ludwig Grötz, Bürgers und Gerbermeisters in Gernsbach, und dessen Ehefrau Theresia geb. Ruckenorod.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Den 10ten: Bruno, ehelicher Sohn des Karl Götz, Bürgers und Taglöhners in Obertsroth, und dessen Ehefrau Theresia geb. Krieg.

Den 15ten: Berthold, ehelicher Sohn des Sebastian Götz, Bürgers und Nagelschmiedmeisters in Obertsroth, und dessen Ehefrau Rosalia geb Fritz.

Den 15ten: Ferdinand, ehelicher Sohn des Heinrich Karcher, Bürgers und Fuhrmanns in Hörden, und dessen Ehefrau Johanna geb. Krieg.

Den 17ten: Konstantin, ehelicher Sohn des Franz Gerstner, Bürgers und Taglöhners in Hilpertsau, und dessen Ehefrau Franziska geb. Sarbacher.

Den 19ten: Ferdinand, ehelicher Sohn des Johannes Zehner, Bürgers und Steinhauers in Hörden, und dessen Ehefrau Walburga geb. Sänger.

Den 24ten: Amalia, eheliche Tochter des Adam Schiel, Bürgermeisters in Lautenbach, und dessen Ehefrau Barbara geb. Mörmann.

Den 26ten: Julius Emil, ehelicher Sohn des Joseph Harlfinger, Bürgers und Metzgermeisters in Gernsbach, und dessen Ehefrau Wilhelmina geb. Rothengatter.

Getraute.

Den 16ten May: Der ledige Franz Joseph Flügler, Bürger und Flößer in Hörden, mit Walburga geb. Rahner, Wittwe des verstorbenen Chrysostomus Kohlbecker, Bürgers und Schmiedmeisters in Hörden.

Gestorbene.

Den 2ten May: Monika, Heitz, Ehefrau des Max Hasenohr, Bürgers und Ortsdieners in Obertsroth; 37 Jahre alt.

Den 5ten: Michael Götz, Bürger und Ackersmann in Obertsroth; 64 Jahre alt.

Den 12ten: Elisabetha, eheliche Tochter des Felix Hornung, Bürgers und Bäckermeisters in Hörden, und dessen Ehefrau Maria Josepha geb. Harlfinger; 18 Wochen alt.

Den 26ten: Karolina, eheliche Tochter des Anton Büchel, Bürgers und Taglöhners in Obertsroth, und dessen Ehefrau Barbara geb. Götz; 6 Monate alt.

Den 29ten: Oktavian, ehelicher Sohn des Lorenz Kiemer, verwittibten Bürgers und Ackersmannes in Lautenbach, und dessen verstorbenen Ehefrau Felizitas geb. Schiel; 1 Jahr und 1 Monat alt.

Fleisch- und Brod-Taxe für das Bezirksamt Gernsbach für den Monat Juny.

A. Brod-Taxe.

Ein Weck für 1 kr.	—	Pfund	4 Loth.
— — für 2 kr.	—	»	8 »
Gemischtes Brod für 8 kr. . .	1	»	20 »
Schwarzbrod für 8 kr. . . .	2	»	28 »

B. Fleisch-Taxe.

Das Pfund Mastochsenfleisch	10	kr.
— — Rind- oder Schmalfleisch .	8½	»
— — Hammelfleisch	8½	»
— — Schweinefleisch	11	»
— — Kalbfleisch	8½	»

Gernsbach den 29. May 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
Oehl.

Fruchtpreise.

	In Durlach 28. May.	In Rastatt 2. Juny.
	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Alter Kernen . .	13 fl. 30 kr.	— fl. — kr.
Neuer Kernen . .	12 fl. 13 kr.	13 fl. 24 kr.
Waizen	12 fl. — kr.	12 fl. 10 kr.
Korn	6 fl. — kr.	6 fl. — kr.
Gerste	5 fl. — kr.	5 fl. 40 kr.
Gemischte Frucht .	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Haber	3 fl. 18 kr.	4 fl. — kr.
Welschkorn . . .	6 fl. 40 kr.	6 fl. 30 kr.
Dinkel	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Müller.

Getreidepreise in Gernsbach am 30. May.

Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Spelz	5 fl. 50 kr.
Kernen	13 fl. — kr.
Waizen	13 fl. 12 kr.
Korn	6 fl. 25 kr.
Welschkorn	6 fl. 24 kr.
Molzer	— fl. — kr.
Gerste	— fl. — kr.
Haber	3 fl. 44 kr.
Der Centner Heu	1 fl. — kr.
100 Bund Stroh	17 fl. — kr.

Ettlinger.

Nebst einer besondern literarischen Beylage. Auf die darin angezeigten

älteren und neueren Erscheinungen
der
Literatur, Kunst und Musik

empfiehlt sich zu geneigten Bestellungen

Albert Knittel's Hofbuchhandlung
in Rastatt.